



Checkliste Qualitätsentwicklungskonzept



Die nachfolgenden Aussagen dienen dazu, sich über ein kommunales Qualitätsentwicklungskonzept Gedanken zu machen. Die Aussagen beinhalten Qualitätsaspekte eines solchen Qualitätsentwicklungskonzeptes in Anlehnung an die Inhalte des Qualitätsrahmens Frühe Hilfen.

Sie können jeweils ein Häkchen setzen , wenn die Aussagen aus Ihrer Sicht zutreffen, und einige Erläuterungen oder Beispiele in den dafür vorgesehenen Feldern ergänzen. Wenn Ihnen die Kenntnisse für Einschätzungen oder eigene Beispiele fehlen, lassen Sie die Felder frei. Im Anschluss an die Einzeleinschätzung folgt ein Austausch mit Netzwerkpartnerinnen bzw. Netzwerkpartnern, in dem Sie gemeinsam nachdenken können.

1. Qualitätsentwicklung im Netzwerk wird als kontinuierlicher Vorgang verstanden und konzipiert.

Trifft zu

Trifft eher zu

Trifft eher nicht zu

Trifft nicht zu

Kann ich nicht einschätzen

Fragen/Ergänzungen/Einschätzungen:

2. In unserem Handlungsfeld der Frühen Hilfen gibt es Qualitätskriterien, nach denen die Arbeit regelmäßig bewertet und weiterentwickelt wird.

Trifft zu

Trifft eher zu

Trifft eher nicht zu

Trifft nicht zu

Kann ich nicht einschätzen

Fragen/Ergänzungen/Einschätzungen:

Datum:

Einschätzung durch:



3. In anderen Handlungsfeldern der Frühen Hilfen gibt es Qualitätskriterien, nach denen die Arbeit regelmäßig bewertet und weiterentwickelt wird.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trifft zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	Kann ich nicht einschätzen
Fragen/Ergänzungen/Einschätzungen:				
<hr/> <hr/> <hr/>				

4. Die fortschreitende (überregionale) fachliche Diskussion wird bei der Qualitätsentwicklung berücksichtigt.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trifft zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	Kann ich nicht einschätzen
Fragen/Ergänzungen/Einschätzungen:				
<hr/> <hr/> <hr/>				

5. Es ist geregelt, welche strukturellen Fragen der Angebotsgestaltung und -entwicklung gemeinsam bearbeitet werden.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trifft zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	Kann ich nicht einschätzen
Fragen/Ergänzungen/Einschätzungen:				
<hr/> <hr/> <hr/>				

Datum:

Einschätzung durch:



6. Es gibt gemeinsame Qualitätsentwicklungsdialoge, bei denen verschiedene Träger, Einrichtungen, Dienste, Praxen und weitere Akteure beteiligt sind.

Trifft zu

Trifft eher zu

Trifft eher
nicht zu

Trifft nicht zu

Kann ich nicht
einschätzen

Fragen/Ergänzungen/Einschätzungen:

7. Der gemeinsame Qualitätsentwicklungsprozess wird so gestaltet, dass mit Blick auf bestehende einrichtungs- und trägerspezifische Verfahren Doppelaktivitäten weitgehend vermieden werden.

Trifft zu

Trifft eher zu

Trifft eher
nicht zu

Trifft nicht zu

Kann ich nicht
einschätzen

Fragen/Ergänzungen/Einschätzungen:

8. Es gibt ein (auf Leitungsebene abgestimmtes) Qualitätsentwicklungskonzept für die Frühen Hilfen, das die vorangegangenen Punkte regelt.

Trifft zu

Trifft eher zu

Trifft eher
nicht zu

Trifft nicht zu

Kann ich nicht
einschätzen

Fragen/Ergänzungen/Einschätzungen:

Datum:

Einschätzung durch: